

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 3: Das Krankenhaus : Station und Instrument der sozialen Krankenfürsorge = L'hôpital en qualité de station et d'instrument de l'assistance médicale publique = The hospital as an instrument of the public service

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

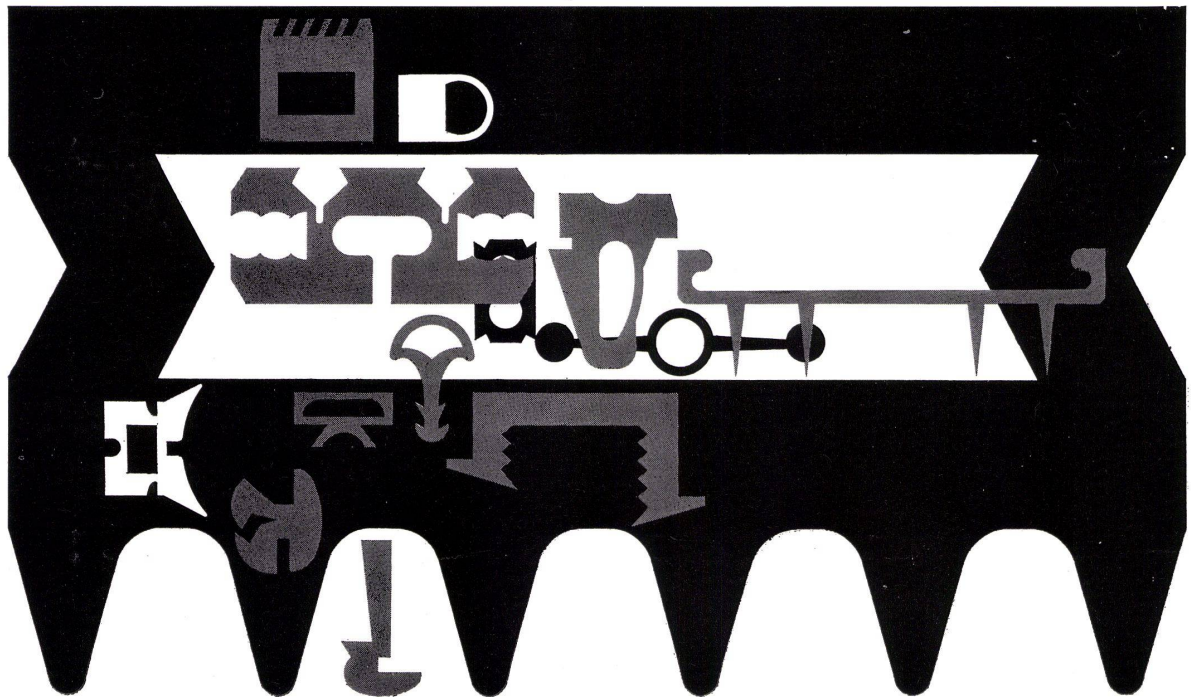
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUBER GUMMI-PROFILE

für alle Anwendungsmöglichkeiten



Vier Punkte, die für HUBER sprechen:

- seit Jahren bewährt
- ständig nach neuesten Erkenntnissen verbessert
- daher beständig gegen Öl, Benzin, Chemikalien, Ozon
- dadurch Voraussetzung für optimale Lebensdauer



HUBER

8330 Pfäffikon ZH

Aktiengesellschaft R. + E. Huber
Schweizerische Kabel-, Draht- und
Gummiwerke

Telephon 051 97 53 01 Gegr. 1882



**AXIAL-
ZENTRIFUGAL-
RADIAL-
DACH-**

VENTILATOREN

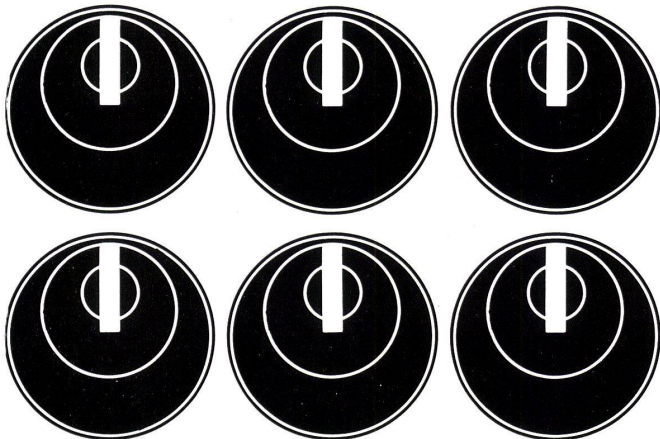
lösen jedes Lüftungsproblem

Wir bewältigen einfache und komplizierte
Schalldämpfungsprobleme

WOODS AG, 8026 ZÜRICH
Ankerstraße 53, Telephon 051 54 23 70



Zwischen einem
Schlüssel und vielen
Schlössern...



und
einem Schloss mit
vielen Schlüsseln
liegen unzählige
Kombinationen...



alle sicher und
praktisch lösbar mit

KARA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitsschlossfabrik
Telefon 051 / 77 01 81

Fundamente, Erdarbeiten bei nasser Witterung, Belastung von Gebäuden und Strukturen, Hydraulik, Abwasserbeseitigung, Bewässerung, bauliche Sicherheit.

Die britische Keramikforschungsgesellschaft (British Ceramic Research Association) in Stoke-on-Trent betreibt Forschung über Grundeigenschaften und Herstellungsprobleme von Tonprodukten einschließlich der Töpferei, feuerfester Stoffe und Industrikeramik sowie Backstein, Fliesen und Steingutrohre. Die meisten Baustoffhersteller in dieser Sparte sind Mitglieder. Die Einnahmen betrugen 1966 über 400 000 Pfund (etwa 20% davon vom Ministerium), der Mitarbeiterstab besteht aus 69 graduierten und 180 wissenschaftlichen Mitarbeitern.

Die Forschungsgesellschaft für Heizungs- und Lüftungswesen (Heating and Ventilating Research Association) in Bracknell, Berkshire, beschäftigt sich mit technischen Einrichtungen für Gebäude. Die Mitglieder setzen sich aus bekannten Heizungs- und Lüftungsfachleuten, beratenden Ingenieuren und Herstellern technischer Einrichtungen zusammen. Es ist ein verhältnismäßig kleines Laboratorium mit Einnahmen von 72 500 Pfund jährlich (1966), von denen 30% vom Ministerium für Technologie kommen. Es beschäftigt 8 graduierte Mitarbeiter. Die britische Eisen- und Stahlforschungsgesellschaft (British Iron and Steel Research Association) ist die größte Forschungsgesellschaft, mit dem Hauptsitz in London und Zweigstellen in Sheffield, Swansea und Middlesbrough.

Sie leistet bedeutende Forschungsarbeit auf allen Gebieten der Stahlherstellung und -anwendung, verfügt über 1,8 Millionen Pfund Gesellschaftskapital (11% von der Regierung) und beschäftigt fast 200 Graduierte. Gegenwärtig ist eine Neuorganisation des kürzlich gegründeten Stahlausschusses im Gange.

Von besonderer Bedeutung für die Bauindustrie ist die kürzlich durchgeführte Arbeit auf den Sektoren Stahlplatten mit Kunststoffbeschichtung, Schutzanstriche und aus Schlacke hergestellte Bauprodukte. Das Farbenforschungsinstitut (Paint Research Station) in Teddington betreibt theoretische und praktische Forschung über Herstellung und Anwendung von Farben. Ursprünglich wurde es hauptsächlich von Herstellern unterstützt, seit kurzem jedoch hat es auch Verbraucher von Farben für sich gewonnen und schenkt den Problemen der Farbenanwendung mehr Bedeutung. Seine Einnahmen betrugen 1966 148 000 Pfund (22% von der Regierung), und es beschäftigt 29 graduierte Mitarbeiter.

Die Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft für Bauholz (Timber Research and Development Association) befindet sich in Hughenden Valley, High Wycombe, und wird hauptsächlich von der Holzhandelsvereinigung gefördert, als Vereinigung von Holzimporteuren, Händlern und Herstellern, aber auch von Holzverbrauchern. Sie macht Entwurfsstudien für Holzrahmenhäuser und betreibt Forschung auf den Gebieten der Holzbehandlung, der Konstruktionsprobleme bei der Holzverwendung, der Erhaltung und Vorbereitung von Holzverkleidung und Holzarbeiten an Außenflächen. Die Gesellschaft unterhält zwölf regionale Beratungsstellen, hauptsächlich

in Bauzentren. Ihre Einnahmen betrugen im Jahre 1966 222 000 Pfund (ein Drittel von der Regierung), und sie beschäftigt 19 Graduierte.

Die Welwyn-Hall-Forschungsgesellschaft (Welwyn Hall Research Association) wurde 1964 durch Verschmelzung des «Whiting and Industrial Powders Research Council» und der «Chalk Lime and Allied Industries Research Association» gegründet. Die Einnahmen im Jahre 1966 von 84 000 Pfund kamen zu 40% von der Regierung; die Gesellschaft beschäftigt 11 graduierte Mitarbeiter. Von besonderer Bedeutung für die Bauindustrie sind ihre Arbeiten auf dem Sektor fertig gemischter Mörtel, Kalksandsteine, Kitt und plastische Dichtungsmittel.

Die Gummi- und Kunststofforschungsgesellschaft (Rubber and Plastics Research Association) in Shawbury, Shropshire, begann kürzlich mit einer Forschungsstudie über Kunststoffe im Bauwesen, mit besonderer Beachtung von Wetter- und Feuereinflüssen, in Höhe von 15 000 Pfund.

Elf andere Forschungsgesellschaften betreiben ebenfalls Forschung, die für die Bauindustrie von Bedeutung ist.

Zentrale staatliche Forschung und Entwicklung für das Bauwesen

Forschungs- und Entwicklungsgruppen bei zentralen Regierungsämtern sind erst jüngeren Datums. Fast die Hälfte aller Bauvorhaben wird jetzt öffentlich kontrolliert, und das Bauprogramm der Regierung selbst hat jetzt einen Anteil von 7%. Die verschiedenen Regierungsabteilungen, die mit der großen Anzahl öffentlich geförderter Bauten zu tun haben, hielten es für notwendig, Forschungs- und Entwicklungsteams zu unterhalten (hauptsächlich Fachleute, jedoch auch Verwaltungspersonal), um die Anwendung moderner Konstruktionsmethoden, neuer Materialien und Techniken sowie beste Management- und Planungskennnisse für ihr eigenes Bauprogramm zu gewährleisten.

Die wichtigste Gruppe dieser Art ist die Generaldirektion für Forschung und Entwicklung des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, die 1962 durch Zusammenfassung der Bauabteilungen der verschiedenen Ministerien im Ministerium für öffentliche Arbeiten entstand.

Der Mitarbeiterstab der Generaldirektion, der sich mit Forschung, Entwicklung und Information beschäftigt, beträgt jetzt über 250 Personen, die Ausgaben belaufen sich auf über 500 000 Pfund.

Die Generaldirektion umfaßt fünf Direktionen unter dem Generaldirektor für Forschung und Entwicklung (J.T. Redpath).

a) Das Direktorium für «Quantity Surveying» (Entwicklung) befaßt sich mit dem Einsatz von Computern für Quantity Surveying (Leistungsbeschreibung und Massenberechnung) und arbeitet mit der Bauwirtschaftsabteilung des Ministeriums auf dem Gebiet Wirtschaftlichkeit des Bauwesens zusammen.

b) Das Direktorium für die Entwicklung auf dem Sektor Ingenieurleistungen betreibt Forschung auf allen Gebieten des Maschinenbaues und der Elektrotechnik, soweit sie das Bauwesen betreffen, sowie Entwicklung und Beratung in diesen Bereichen.